

## **Leser Kommentar**

„Bettler & andere Komödianten“ von Martin Kari

### **Rezension 1**

In diesem Band von Erzählungen-oder Komödien, wie der Autor sie bezeichnet, hat Martin Kari sich die ehrgeizige Aufgabe gestellt, unsere moderne Gesellschaft von innen zu durchleuchten, indem er jeweils einen Tag im Leben von ausgewählten Repräsentanten vor unseren Augen über die Bühne verlaufen läßt. Die Skala ist sehr vielseitig-und auch überraschend : Vom König zum Bettler, vom Müllmann zum Spitzenchirurgen. Bei jedem von seinen Helden demonstriert der Autor dem Leser in großem Detail, was die jeweilige berufliche Aufgabe mit sich bringt, und der Leser wird damit aufgefordert, seine alten Vorurteile über die Rangordnung der Berufe zu re-vidieren. Besondere Beachtung verdient die Erzählung über den Tag des Werkzeugmachers Michael, wobei der Autor selbst ein verdienstvoller Fachmann in diesem In-dustriebereich ist und dessen hohe Anforderungen, vergleichbar mit denen eines Chirurgen, damit gut beschreiben kann. Bei jedem von den einzelnen Ein-Tages-Geschichten kommt der schon in dem Buchtitel ausgedrückte Gedanke heraus, daß alle diese ‚Helden‘, wo immer sie tätig sind, als ‚Komödianten‘ von den äußeren – oft sehr engen – Randbedingungen ihr Leben führen müssen. In dem Titel der englischen Auflage des Buches, „Beggar & other Comedians“, kommt dieser Aspekt vom Leben „unter dem Daumen“ sogar noch deutlicher zum Ausdruck. Andererseits könnte man den Titel vielleicht auch mit dem Gleichnis verbinden, aus der Bergpredigt von Jesus (Matthäus 5,14-16) : „Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter, so leuchtet es allen, die im Hause sind“. Diesen Umstand hat der Autor auch so ausgedrückt, daß wir alle, wie auch die vielen Helden in seinem Buch, in unseren isolierten Glashäusern leben, wo wir nicht leicht herauskommen und auch nicht Steine auf Andere werfen sollen. In der zweiten ‚Komödie‘ hat der rücksichtsvolle Bettler einen Mitmenschen zu der folgenden Aussage angeregt :“Wir leben viel zu isoliert in unserer eigenen Welt, erkennen kaum noch die vielen verschiedenen Welten, in denen andere Menschen leben. Sie haben uns die Augen geöffnet für all das, was in unserer Gemeinschaft in Wirklichkeit sich abspielt.“ Ich kann das Buch jedem

empfehlen, der seine Augen für die gesellschaftliche Wirklichkeit weiter öffnen will – und dabei noch Spaß haben will.

Kalevi Mattila, Professor Dr. Astro-Physik (Emeritus), Sipoo, Finland.

## **Rezension 2**

Hier begegnen Sie dem Autor Martin Kari mit seiner Schreibfeder in ‚voller Fahrt‘. Wie immer, sind seine gedanklichen Anstöße leicht zu verdauen. Seine Personen stellt er lebensnahe sowohl im Arbeits-, als auch im Privat-Leben dar. Absichtlich hat der Autor hier eine weite Wahl von Berufen zur Betrachtung herangezogen. Der Leser erfährt unverblümt von den Bemühungen und Enttäuschungen, sei es der Ärzte, der Lehrer oder Mechaniker. Martin zeichnet seine Personen in einer alltäglichen Umgebung auf, bringt sie dem Leser jedoch in einer besonderen Art und Weise näher. Da der größte Teil unseres Lebens Komödien gleichkommt, ist unsere Wahl nie weit entfernt von der einer Rolle eines ‚Komödianten‘ .

Der besondere Humor von Martin kommt hier zum Ausdruck, solange ein Leser ein Auge dafür hat. Das Buch bietet jedem etwas an, sei es gute Unterhaltung, Weitsicht und die täglichen Überraschungen fehlen auch nicht. Vor den Augen des Lesers entfaltet sich der Text des Buches sehr leicht lesbar. In klugen Spiegelbildern erfahren wir von den Hürden selbst in einem Einfachen Leben .

Als ein ‚kleiner Zahn‘ in dem großen Gedanken-Rad von Martin mitzuwirken, ist mir eine Ehre gewesen. In anderen Worten, ich habe mich in meiner ‚Komödien-Rolle‘ mit Freude wieder neu entdecken können .

Joane Morish BA.- University of Queensland - Australia